

Chronik für das Jahr 2019



Ein Höhepunkt des Jahres 2019 war der Besuch in Celje mit dem Jubiläumskonzert am Freitag, den 4.10.2019, in Narodni Dom in Celje.

Zusammengestellt für die Jahreshauptversammlung am 13.02.2020 von Gerhard Bumiller

Die Aktivitäten 2019

06.01.2019	Neujahrshock im Stadtgartencafé
22.02.2019	Jahreshauptversammlung 2018 im Siedlerheim, Worblinger Straße
18.03.2019	"Babuschka"-Lesung Wilhelm J. Waibel für MCS und FCS im Bonhoeffer-Zentrum
30.03. 2019	Konzert "Singen im Frühling" im Autohaus Bach
21.06.2019	Mitgestaltung der Trauerfeier für Heinz Schüttler
11.07.2019	Auftritt zur Eröffnung "Singener Weinfest"
27. 07.2019	Auftritt im Radolfzeller Münster anl. der Diamantenen Hochzeit von Wolfgang Rank
24.08.2019	Auftritt in Liebfrauen anl. der Diamantenen Hochzeit von Dieter Rein
08.09.2019	Mitgestaltung des Gottesdienstes im Kloster Hegne als Dankeschön für das Wirken der Hegne-Schwestern in Singen
14.09.2019	Mitwirkung an der Museumsnacht: 3 Auftritte: Eröffnung, Rathaus, MAC
0306.10.2019	Reise nach Celje (mit städtischer Delegation, Celje-AG, Akkordeonorchester Schlatt-Friedingen)
31.10.2019	Mitgestaltung der Trauerfeier für Hubert Hoch
09.11.2019	Konzert mit Vokalensemble, Schulkantorei, Südwestdt. Philharmonie in St. Meinrad Radolfzell (MCS-Beteiligung an: Karl Jenkins GLORIA)
10.11.2019	Konzert mit Vokalensemble, Schulkantorei, Südwestdt. Philharmonie in Liebfrauen
44440040	Singen (MCS-Beteiligung an: Karl Jenkins GLORIA)
14.11.2019	Singen (MCS-Beteiligung an: Karl Jenkins GLORIA) Vespern und Singen beim ZOLG
14.11.2019 15.11.2019	
	Vespern und Singen beim ZOLG
15.11.2019	Vespern und Singen beim ZOLG Mitgestaltung der Trauerfeier für Alois Hall
15.11.2019 28.11.2019	Vespern und Singen beim ZOLG Mitgestaltung der Trauerfeier für Alois Hall Konzert im Pflegezentrum (PZH) in Singen

2019 fanden 46 Proben statt, 11 davon waren Sonderproben für Jenkins GLORIA.

8 Vorstandssitzungen (2 davon mit dem FCS) wurden abgehalten.

Erfreulich ist, dass wir vier neue Sänger gewinnen konnten. Wir sind im Moment (mit dem Dirigenten) 38 Mann. Uns unterstützen darüber hinaus 103 fördernde Mitglieder, denen wir an dieser Stelle für ihre Treue herzlich danken.

Gleich zu Beginn des Jahres 2019 fand in Gaienhofen ein Programmworkshop statt, zu dem neben dem Vorstand auch Interessierte eingeladen waren. Nach einer intensiven Sitzung, in der über die Beteiligung des MCS am GLORIA von Karl Jenkins entschieden wurde, ging's zur Stärkung in den "Hirschen" nach Horn. - Das traditionelle Dreikönigstreffen im "Stadtgartencafé" fand wiederum statt, nur gibt es von diesem Treffen kein Foto. Am 11. Januar trafen sich ein paar Sänger, um den Notenbestand des MGV von der Musikinsel zu sichten und einzelne Werke entweder zu entsorgen oder zu Christof Schüttler in den Gesamtbestand zu bringen.









Die Hauptversammlung fand am 22. Februar 2019 im Siedlerheim statt. Rechts mit Gerhard Bumiller die anwesenden Geehrten (v.l.n.r.): Heinz Schüttler, Siegfried Schmidt, Peter Sauer, Peddi Schwarz, Werner Ehinger, Karl Weber, Wilhelm J. Waibel, Eckard Walter, August Rösch

»Singen im Takt« als Vitaminstoß

Männerchor zog Bilanz eines anregenden Jahres

Wolda 13, 33.19

»Singen im Takt« prägte die Jahreshauptversammlung des Männerchors Singen über das Vereinsjahr 2018. Im vollbesetzten Siedlerheim in der Worblinger Straße konnte der Vorstand in seinen Berichten das vergangene Jahr Revue passieren lassen - und es war in jeder Hinsicht ein erfolgreiches Jahr. Schriftführer Peter Schwarz beleuchtete kurz und bündig die Höhepunkte des Jahres, bevor Chorleiter Siegfried Schmidgall den Ball annahm und die Vielzahl der Aktivitäten lobte: Chornacht, Weihnachtskonzerte, Adventssingen seien Belege dafür, dass der Chor in der Summe »gut aufgestellt« ist. Natürlich wünsche er sich - wie allen Anwesenden - neue und junge Sänger, aber stimmlich könne sich der Männerchor Singen sehen und hören lassen. Auch die in 2019 anstehenden vielfältigen



Für 50 Jahre aktives Singen wurde Eckard Walter von Manfred Wiebach vom Bodensee-Hegau-Chorverband und vom Männerchor durch Gerhard Bumiller geehrt. swb-Bild: Verein

Aktionen sprächen dafür. Besonders freue er sich, dass am 9. und 10. November der Männerchor das Vokalensemble Gaienhofen im »Gloria« von Karl Jenkins verstärken wird. In dieses positive Bild passten auch die Berichte des Kassiers Wolfgang Bayer, des Mitgliederverwalters Hans-Jörg Baumann und des Sängerschrift-

führers Ewald Kauth, der zwölf Sänger für vorbildlichen Probenbesuch loben konnte.

Gerhard Bumiller appellierte als Vorsitzender an alle Anwesenden, sich die Sänger- und Mitgliederwerbung zum persönlichen Anliegen zu machen. In der Zeit einer Vielzahl kommerzieller Angebote, des »Rudelsingens« und der Medienvielfalt helfe nur die persönliche Ansprache, um von den besonderen Qualitäten des Singens im Verein zu überzeugen.

Die Vorschau: Am 30. März gibt es im Autohaus Bach ein Männerchorkonzert unter dem Titel »Singen im Frühling«.

Im September wird der Chor in der Museumsnacht auftreten. Besonders freut sich Bumiller auf die Reise nach Celje vom 3. bis 6. Oktober im Rahmen einer großen Singener Delegation mit OB Häusler an der Spitze. Nachdem bereits die Kassenprüfer für eine einstimmige Entlastung des Kassenverwalters gesorgt hatten, beantragte Manfred Bassler die Entlastung des Gesamtvorstandes, die auch einstimmig erfolgte.

Eine Anerkennung erhielt Peddi Schwarz für seine 20-jährige Mitgliedschaft, davon zehn Jahre als aktiver Sänger. www.maennerchor-singen.de. Am 30. März fand das Konzert im AUTOHAUS BACH statt, das einen 30 Titel umfassenden Reigen an Acappella-Liedern und modernen Titeln (von Siegfried Zielke begleitet) darbot.







MÄNNERCHOR Wilhelm Waibel liest im Bonhoeffer-Zentrum

Singen - Der Frauenchor und der Männerchor Singen veran-stalten eine Lesung, in der Wilhelm Waibel unter dem Titel "Warte auf mich, Babuschka!" das Schicksal der Zwangsarbeiter in Singen während der NS-Zeit thematisiert. Waibel ist seit 65 Jahren Mitglied des Männer-chors Singen. Über Jahrzehnte sang er aktiv in der "Konkordia" und prägte den Verein – auch im Vorstand – maßgeblich mit. Die beiden Chöre verfolgten die Recherchen und den partner-schaftlichen Einsatz Waibels für Kobeljaki immer mit großem Interesse. Beide Vereine freut sich Wilhelm Waibel für die Lesung gewonnen zu haben und laden Mitglieder und Inte-ressierte ein. Die Lesung findet Montag, 18. März, 18 Uhr, im Bonhoeffer-Zentrum, Beethovenstraße 50, statt. 16.3.19 Bereits am 18. März gestaltete Wilhelm J. Waibel, unser ehemaliger Sänger und Ehrenbürger der Stadt Singen, einen beeindruckenden Vortrag zu seinen Erfahrungen mit den ehemaligen Zwangsarbeitern aus der Ukraine.

Dass wir das Singener Weinfest eröffnen durften, war Ehre und Freude gleichermaßen, zumal mit der Familie Kovačič ein slowenischer Winzer vertreten war.



In der Museumsnacht am 14. September sangen wir auch zur Eröffnung auf dem Rathausplatz. Hingerissen und hinreißend war unser Publikum im Treppenhaus des Rathauses. Im MAC I ging's dann etwas schummrig zu, aber wir haben uns wacker geschlagen. Foto-Eindrücke von Regina Heß:





Der Männerchor Singen ist im Herbst ziemlich aktiv. swb-Bild: Männerchor

Männerchor vor bewegtem Herbst

Keine Sommerpause gönnt sich in diesem Jahr der Männerchor Singen.

Nach dem erfolgreichen Auftritt zur Eröffnung des Singener Weinfestes stehen nicht nur vereinsinterne Verpflichtungen, wie zwei Diamantene Hochzeiten, auf dem Programm. Die Sänger stecken in der intensiven Probenarbeit für die Konzerte und Auftritte in den nächsten Wochen.

Am Sonntag, 8. September, bedankt sich der Männerchor bei den Hegne-Schwestern für deren jahrelanges Wirken im Singener Krankenhaus, indem er in der Klosterkirche Hegne den Gottesdienst um 9.30 Uhr mitgestalten wird. Chorleiter Siegfried Schmidgall wird auch als Organist wirken. Knapp eine Woche später, am Freitag, 14. September, steht die Museums-

nacht mit drei Auftritten (im Rathaus und im MAC I) auf dem Programm.

Anfang Oktober machen sich die Sänger dann mit einer städtischen Delegation auf den Weg in die Singener Partnerstadt Celje in Slowenien, um die dreißigjährige Freundschaft mit dem Männer-Kammerchor Celje zu pflegen.

Danach bleibt gerade ein Monat Zeit, um das seit Wochen
und jetzt auch in den Ferien
Geprobte zu vervollkommnen:
am 9. und 10. November wirkt
der Männerchor Singen in den
Konzerten des Vokalensembles
Gaienhofen in Karl Jenkins
»Gloria« mit.

Trotz dieses umfangreichen Terminkalenders sind die Sänger gerne bereit, Interessierte zur Schnupperprobe willkommen zu heißen.

Kontakt: Gerhard.Bumiller@t-online.de.

Vom 3.-6. Oktober weilte der MCS in Celje/Slowenien, um mit einer städtischen Delegation, der Celje-AG und dem Akkordeonorchester Schlatt-Friedingen das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zu feiern. Zufällig war auch Stephan Glunk mit einer Klasse des Technischen Gymnasiums der Hoihentwiel-Gewerbeschule vor Ort. Und unser Männerchor feierte mit dem Kammerchor das 30-jährige Jubiläum unserer ersten Celje-Reise 1989. Die für die Partnerschaft auf Singener Seite Zuständigen, Manfred Fluck und Gerhard Bumiller, wurden entsprechend geehrt. Folgende Fotos stammen von Walter Möll und Gerhard Bumiller:

























Am Samstag, 5.10.2019, spielt das Akkordeon-Orchester Schlatt-Friedingen in der Innenstadt, bevor die drei Gruppen der Delegation sich zu drei Weinproben aufmachen. Der MCS fährt mit dem KMZ zur Weinprobe nach Ljutomer in ein typisches slowenisches Weinland.

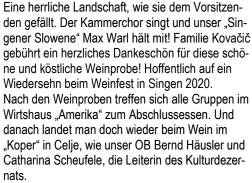












Nachdem sich die Delegation am Sonntag verabschiedet hatte und die Heimreise antrat, machten sich die Bumillers nochmals auf den Weg in den Stadtpark zur neu gepflanzten Linde und nach St. Josef, wo das schöne Bild über die Innenstadt hinweg zu den Kamniker Alpen gelang.

"Hvala lepa" und "Na svidenje" nach Celje!









Nach der Rückkehr aus Slowenien ging es mit Vehemenz an das GLORIA von Karl Jenkins. Unter der musikalischen Gesamtleitung von Siegfried Schmidgall musizierten wir mit dem Vokalensemble Gaienhofen als Veranstalter, der Schulkantorei Gaienhofen und der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. Die beiden Aufführungen in St. Meinrad (Radolfzell) und in Liebfrauen (Singen) wurden zu großen musikalischen Erfolgen.

Schon im Vorfeld waren wir in der Presse gut vertreten:

Im Zeichen der Versöhnung

Sk, 02, 10.19

- ➤ Männerchor Singen hat einiges vor
- Bewegende Kompositionen von Fauré und Jenkins

Singen - Nach vielfältigen Aktivitäten über diesen Sommer nimmt sich der Männerchor Singen weitere anspruchsvolle Aufgaben vor. Zunächst geht es mit einer großen Delegation vom 3. bis 6. Oktober in Singens Partnerstadt Celje/Slowenien. Danach wird die Probenarbeit für ein großes Konzertereignis intensiviert. Am 10. November musiziert der Singener Chor um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche unter der Leitung seines Chorleiters Siegfried Schmidgall gemeinsam mit dem Vokalensem-ble Gaienhofen, der Kantorei der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen, namhaften Solisten und der Südwest-deutschen Philharmonie Konstanz, so die Pressemitteilung. Bereits am 9. November findet - auch um 19 Uhr - eine Aufführung in der Kirche St. Meinrad Radolfzell statt. Der Termin ist bewusst gewählt im Spannungsfeld des geschichtsträchtigen 9. November.

Unter der Leitung des Dirigenten und Schulkantors Siegfried Schmidgall erlebte die Region in den vergangenen 25 Jahren viele bewegende Aufführungen mit dem Vokalensemble, der Kantorei und dem Männerchor. Insgesamt umfasst der Chor mehr als 150 Jugendliche und Erwachsene, die in dem gemeinsamen Auftritt im November mit dem Werk "Gloria" von Karl Jenkins die Botschaft von Frieden und Versöhnung unterstreichen werden.

Im ersten Teil des Konzerts wird das "Requiem" von Gabriel Fauré (1845 bis 1924) ohne Beteiligung des Männerchors aufgeführt, im zweiten Teil kommt dann das Werk "Gloria" von Karl Jenkins (*1944) mit dem Männerchor und den anderen Ensembles zur



Der Männerchor Singen wird nach dem Besuch in Celje intensiv mit den Proben für die Konzerte in Radolfzell und Singen am 9. und 10. November beginnen, BLD: SABINE TESCHE

Das Projekt

➤ Die Werke: "Requiem" von Gabriel Fauré und "Gloria" von Karl Jenkins sowie "Nimrod/Enigma Variation Nr. 9" von Edward Elgar werden am Samstag, 9. November um 19 Uhr in der Kirche St. Meinrad Radolfzell und am Sonntag, 10. November

Aufführung

Fauré macht sich im "Requiem" nicht den ganzen Text der Totenmesse zu eigen. Er verzichtet auf das "Dies Irae", das himmlische Strafgericht und die Androhung der Höllenqualen. Damit gestaltet er durch die friedvolle Vision des Jenseits einen Trauergesang, der zutiefst berührt. um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche Singen aufgeführt.

Die Musiker: Männerchor Singen, Vokalensemble Gaienhofen, Kantorei der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen, die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz. Gesamtleitung Siegfried Schmidgall. Solisten: Julia Küsswetter (Sopran) und Armin Kolarczyk (Bariton). (ermäßigt 24 und 17 Euro) u.a. bei Kulturund Gästebüro Gaienhofen, Buchhandlung Lesefutter Singen, Bücherstube Rielasingen, Buchhandlung am Obertor Radolfzell, Buchhandlung Greuter Radolfzell.

➤ Vorverkauf: Karten zu 29 und 22 Euro

Informationen im Internet: www.vokalensemble-gaienhofen.de

auch die eingeschobenen kurzen Texte aus den heiligen Schriften verschiede-

Mit dabei ist auch die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, die mit ihrer großen Spielfreude ein bewährter. Partner ist. Als Solisten dabei sind die Sopranistin Julia Küsswetter und der Bariton Armin Kolarczyk.

ner Religionen.

Das "Gloria", dem die Verkündigung der weihnachtlichen Botschaft zugrunde liegt, wird bei Karl Jenkins zu einem vielschichtigen Werk, in dem er unterschiedliche Musiktraditionen aufgreift, zum Beispiel epochenüberschreitend in mittelalterlichen Rhythmen, kulturübergreifend mit Einflüssen aus dem Mittleren Osten. Kennzeichnend sind



der Sache! Siegfried Schmidgall gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für seinen Einsatz 2019!





Standing Ovations für den Konzertabend in der Liebfrauenkirche: Auf Initiative des Vokalensembles Gaienhofen und des gemeinsamen Dirigenten Siegfried Schmidgall nahmen der Männerchor Singen und die Kantorei an diesem außergewöhnlichen Projekt teil, BILD: PRIVAT

Grenzen werden aufgehoben Sk, 28.11. 2019

- Requiem und Gloria in der Liebfrauenkirche
- Erfolgreiches Chor-Projekt mit Männerchor Singen

VON MARTINA BISCHOFBERGER

Singen - Musik überwindet Grenzen und vermag scheinbar Unvereinbares zu verbinden. Das gilt für den unvergesslichen Konzertabend in der Singener Liebfrauenkirche in mehrfacher Hinsicht. Zur Aufführung gelangten das Requiem von Gabriel Fauré und das Gloria von Karl Jenkins sowie "Nimrod" aus den Enigma-Variationen von Edward Elgar. Der Singener Männerchor sowie die Kantorei waren der Initiative des Vokalensembles Gaienhofen und ihres gemeinsamen Dirigenten, Siegfried Schmidgall, gefolgt und hatten sich in einem Chor-Projekt zusammengefunden. Gemeinsam mit der groß besetzten Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz sowie den Solisten Julia Küsswetter (Sopran) und Armin Kolarczyk (Bariton) verliehen die rund 140 Sänger den vielfältigen Emotionen unserer deutschen Geschichte um den 9. November musikalischen Ausdruck. Wie sonst können Erinnerungen an eine Reichskristallnacht mit dem Jubel über den Mauerfall vereint werden?

Mit dem Requiem von Gabriel Fauré spürten die Konzertbesucher Anklänge an eine Welt, die uns zwischen Allerheiligen und Ewigkeitssonntag näher ist als sonst im Jahr. Fauré hat eine sanftmütige, friedvolle Vision geschaffen, die den Tod als Brücke zur Ewigkeit betrachtet und das Jüngste Gericht in den Hintergrund rückt, Das Vokalensemble verstand diese Bilder in beeindruckender Weise umzusetzen. So zeigte der Chor in stimmtechnisch anspruchsvollen pianissimo-Passagen eine nahezu reine Intonation. Zarte Klänge erfüllten die Kirche gerade dann, wenn die Singstimmen nicht von Instrumenten gestützt waren, sondern über typisch

Weitere Termine

➤ Der Chor präsentiert ein Programm – von der klassischen A-cappella-Chorliteratur bis zu modernen Hits – heute, 28. November, 15.30, im Pflegezentrum Hegau, Virchowstraße 6a. Am Klavier begleitet Siegfried Schmidgall. Gäste sind willkommen.

➤ Adventssingen: Samstag, 21. Dezember, ab 13 Uhr, in der Fußgängerzone und auf dem Weihnachtsmarkt.

Informationen und Bilder im Internet: www.maennerchor-singen.de

romantischen Harmonieverläufen in weiten Bögen schwerelos zu schweben schienen. Nahtlos gelangen dynamische Übergänge, ebenso mühelos bewältigten Chor und Orchester rhythmisch anspruchsvolle und polyphone Passagen - eine überzeugende Interpretation unter der bewundernswerten Leistung des Dirigenten Siegfried Schmidgall. Den beiden Solisten gelanges, den Zuhörer mit klangvoller Stimme in eine andere, harmonische Welt zu entführen. Gefühlvoll berührte die ausdrucksstarke Stimme von Armin Kolarczyk mit den Fürbitten und der Bitte um Erlösung in den Sätzen "Hostias" und "Libera me". Julia Küsswetter gestaltete mit himmlischer Leichtigkeit die Bitte um ewige Ruhe im "Pie Jesu".

Wie geschaffen für den "Brückenschlag" zwischen Trauergesang und himmlischem Jubel war das Orchesterwerk "Nimrod" von Edward Elgar, das an den in Tanach, Bibel und Koran erwähnten König und Helden Nimrod erinnert. Die Südwestdeutsche Philharmonie brillierte auch hier in allen Registern und sorgte für Gänsehaut.

Für das Gloria von Karl Jenkins erweiterten sich die Reihen des Vokalensembles um die Sänger der Kantorei und des Männerchores Singen; und nicht nur optisch fügten sich die beiden Koopera-

tionschöre nahtlos in das Vokalensemble ein. "Es wirkt wie aus einem Guss - für die kurze Zeit, die zusammen geprobt wurde, ist es bemerkenswert, wie auch die Schüler in dem Gesamtgefüge ihren Platz gefunden haben. Die jüngsten Sänger haben erst im September mit den intensiven Proben begonnen und das wirklich nicht einfache Werk toll gemeistert," berichtet ein Chorsänger. Und auch die Besetzung im Orchester wurde für Jenkins' Musik dichter. Das Werk, das schon allein wegen der Vielzahl an Instrumenten selten aufgeführt wird, verlangt einen Chor, der Bläsern und großem Schlagwerk entgegentreten kann. Und das tat er! Mit kraftvollen Klängen und rhythmischer Sicherheit bewältigten die Sänger die grenzüberschreitende Musik, die mit ihren sanften Stellen als Reminiszenz an Fauré anmutete, aber auch bis an die akustischen Grenzen des Kirchenraumes anschwellen konnte. Verbunden mit Klängen aus Filmmusik, klassischem Chorgesang und großen sinfonischromantischen Elementen entstanden aus urzeitlichen Harmonien, pochenden Trommelrhythmen und deklamatorischem 4-8stimmigem Chorgesang mitreißende Melodien. Die kompositorische Konzeption von Jenkins verbindet den jüdischen Psalm "Tehellim", mit dem lateinischen Gloria-Text. Abschnitte aus dem Koran, aus heiligen Schriften des Hinduismus, Buddhismus sowie des Taoismus setzen Zäsuren, die, vorgetragen in den Landessprachen von Studenten der ETH Zürich und Menschen syrischer Abstammung aus Radolfzell, die Zuhörer in den Bann zogen. Kurzzeitig schienen religiöse Differenzen und existentielle Grenzen aufgehoben. Der Gedanke, dass sich das Göttliche nicht in Worte fassen lässt, zieht sich durch alle Religionen. Jenkins beweist, dass es mit Musik möglich ist, die von Menschen gezogenen Grenzen zu überwinden. Damit erhielt die Botschaft des Abends mit der interreligiösen Bitte um Frieden - "Et In Terra Pax" eine neue Dimension.



Am 28. November gestalteten wir ein kleines, aber feines Konzert im Pflegezentrum Hegau (PZH). Inhaber und Geschäftsführer Helmut Matt begrüßte uns herzlich. Und wir freuten uns alle, dass Konrad Schüttler vom Klinikum kommend bei uns vorbeischauen konnte. Herzlich ihm und allen Patienten 2020 gute Besserung!





Am 16. Dezember gestaltete der Frauenchor in der Zunftschüür die Weihnachtsfeier sehr stilvoll. Natürlich stand der Gesang im Mittelpunkt. Die Chöre bedankten sich für den Einsatz ihres Chorleiters Siegfried Schmidgall und für die gute Zusammenarbeit der beiden Vereine. Das Schäufele gab's wieder vom "Roten Rettich"; Margitta Noll hatte wieder schön dekoriert. (Folgende Fotos: Regina Heß). Die Spendensammlung für den Verein "Kinderchancen" erbrachte 1100 €, die Dorit Schweigger dem 1. Vorsitzenden Wolfgang Heintschel überreichen konnte.

















Alle Jahre wieder! Am 21. Dezember stand wieder unser Adventssingen auf dem Programm (Regie: Christof Schüttler). Nach unserem Rundgang durch die Fußgängerzone stärkten wir uns für den Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt.







Totengedenken für das Jahr 2019

Im abgelaufenen Chor-Jahr verstarben folgende Mitglieder, Sänger und Freunde des Chorgesangs:

am 10.06.2019	Heinz Schüttler (langjähriges Fördermitglied)
am 18.10.2019	Roland Lederle (langjähriger Sänger)
am 19.10.2019	Hubert Hoch (langjähriger Sänger und Betreuer des Kardinal-Bea- Hauses)
am 01.11.2019	Alois Hall (langjähriger Sänger und Celje-Gastgeber)
am 17.11.2019	Anton Scheller (langjähriger Sänger und Vertreter der "Passivmitglieder" im Vorstand)

Wir werden das Andenken der Verstorbenen ehrend bewahren.

<u> Ausblick 2020/21</u>

- Auftritt beim Stadtfest (26.-28. Juni 2020)
- Sommerkonzert im Pflegezentrum Hegau (PZH)
- Auftritt beim Singener Weinfest (8.-11. Juli 2020)
- Familienausflug am 1. August
- Teilnahme an der Museumsnacht am 12. September 2020
- Benefizkonzert in der Klinikkapelle am 29.11.2020
- Weihnachtsfeier am 17. Dezember 2020
- Adventssingen in der Innenstadt und auf dem Weihnachtsmarkt (19. Dezember 2020)
- Großes Konzert mit dem Frauenchor am 9. Mai 2021 in der Stadthalle

Die Vorstandschaft wünscht für 2020 allen Sängern ein frohes Singen und allen Mitgliedern unseres Vereins ein glückliches Jahr 2020!